
Vor-Ort-Begehungen und Abstimmungen mit den Kommunen

Abstimmung der Mengengerüste

Ort und Zeit

Standorte der geplanten Stationen der KSE: Schönkirchen, Probsteierhagen, Passade, Fiefbergen, Schönberg, Schönberger Strand

07.09.2017: alle Stationen

12.09.2017: Standorte Probsteierhagen und Schönberg

Schönkirchen

- Siehe Mail von Herrn Osbahr (Amt Schrevenborn)
- *Konkretisierung hierzu (so am 07.09.2017 noch nicht kommuniziert):*
 - Die Agentur BahnStadt schlägt neben den im Protokoll genannten 10 Pkw-Stellplätzen (erweiterbar auf 20) auch 2-3 Kurzparkstellplätze für das Bringen und Abholen vor.
 - Die Anzahl der Bike+Ride-Stellplätze beträgt gemäß Vor-Ort-Abstimmung 48. Seitens der Agentur BahnStadt wird vorgeschlagen, dass am Blomeweg 40 Stellplätze und am Zugang Keuken Diek 8 Stellplätze (nicht überdacht) errichtet werden. Die Stellplätze am Blomeweg teilen sich zu je 50% in die Bereiche Sammelschließanlage (20 Stellplätze) und Anlage mit 20 frei zugänglichen Stellplätzen auf. Beide sind überdacht.
 - Die im Protokoll erwähnte Erweiterungsmöglichkeit für Bike+Ride wird berücksichtigt.

Probsteierhagen

- Beim Vor-Ort-Termin am 07.09.2017 werden keine Mengengerüste diskutiert; vielmehr stehen der Standortvergleich Bahnhofstraße/Lindenstraße sowie die Problematiken, die mit einer Standortentscheidung für die Bahnhofstraße (v.a. HaGe Nord AG) verbunden wären, im Mittelpunkt. Die Präferenz der Gemeinde Probsteierhagen geht eindeutig in Richtung Lindenstraße, während die Gemeinde Prasdorf (BM Gnauck) Vorteile am Standort Bahnhofstraße sieht.
 - Am 12.09.2017 findet ein zweiter Vor-Ort-Termin statt. Dabei wird die Position der Gemeinde Probsteierhagen für den Standort Lindenstraße bekräftigt. Es wird hierzu ein Positionspapier übergeben, das die folgenden Aussagen zu den am Standort Lindenstraße vorzuhaltenden verkehrlichen Mengengerüsten enthält:
 - Park+Ride: 40 Stellplätze (Anmerkung: die Agentur BahnStadt schlägt vor, keine wasergebundene Decke, sondern eine befestigte Fläche vorzusehen.)
 - Bike+Ride: 25 Stellplätze (Anmerkung: der Standardtyp Schleswig-Holstein beinhaltet im Grundmodul 24 Fahrräder. Die Agentur BahnStadt schlägt allerdings die Errichtung von 48 Fahrradabstellplätzen vor; davon 24 frei zugänglich und 24 in einer Sammelschließanlage. Dies ist noch abzustimmen.)
 - Keine Taxis
 - keine Busverknüpfung direkt am Haltepunkt
-

Die in diesem Positionspapier enthaltene Festlegung auf den Standort Lindenstraße steht zwar nach wie vor im Gegensatz zur Position der Gemeinde Prasdorf, wird jedoch von der Gemeinde Prasdorf (BM Gnauck) akzeptiert.

Passade

- Es werden zwei alternative Standorte begangen, wobei es keine signifikanten Argumente für eine Standortentscheidung gibt. Demzufolge werden beide in die planerischen Überlegungen einbezogen. Bike+Ride: 20 Stellplätze
- Mengengerüste:
 - Park+Ride: max. 5 Stellplätze (*Vorschlag Agentur BahnStadt*)
 - Bike+Ride: 16 Stellplätze (*Vorschlag Agentur BahnStadt*)
 - Keine Taxis
 - keine Busverknüpfung direkt am Haltepunkt

Fiefbergen

- Aufgrund der Lage des Bahnsteigs gibt es keine Varianten für die Verknüpfungsanlagen. Auf einer heute ungenutzten Fläche westlich der Bahntrasse werden die Stellplätze für Pkw und Fahrräder untergebracht. Die Pkw-Erschließung erfolgt über die Dorfstraße. Eine zusätzliche Anbindung für Fußgänger und Fahrradfahrer erfolgt über die Straße Am Bahndamm.
- Mengengerüste:
 - Park+Ride: max. 5 Stellplätze (*Vorschlag Agentur BahnStadt*)
 - Bike+Ride: 16 Stellplätze (*Vorschlag Agentur BahnStadt*)
 - Keine Taxis
 - Berücksichtigung eines Haltebereichs für Pkw (Bringen und Abholen), der den durchgehenden Verkehr in der Dorfstraße nicht beeinträchtigen darf
 - keine Busverknüpfung direkt am Haltepunkt

Schönberg

- Einhellige Meinung beim Vor-Ort-Termin ist die Einbeziehung des Bahnhofsumfeldes in die Überlegungen zur Bahnsteigplanung. Ziel ist eine Gesamtkonzeption, bei der die Bahnsteigplanung und die Planung des westlichen Umfeldes mit Bushaltestellen, Park+Ride/Vorfahrt und Bike+Ride bezüglich der barrierefreien Erschließung und Gestaltung als Einheit angesehen wird.
- Seitens der AKN wird darauf hingewiesen, dass die Busverknüpfung einen hohen Stellenwert hat; demzufolge ist voraussichtlich ein „kleiner Busbahnhof“ mit 4 Haltestellen (*Schätzung Agentur BahnStadt*) zu errichten.
- Es besteht Einigkeit, dass das sich im Besitz der VKP befindliche Bahnhofsgebäude in die städtebaulichen und verkehrlichen Überlegungen einzubeziehen ist. Es ist wünschenswert, dass im Erdgeschoss fahrgastrelevante Funktionen (Mobilitätszentrale, Reisebedarf/Kioskfunktion etc.) integriert werden. Zu gegebener Zeit ist diesbezüglich mit der VKP Kontakt aufzunehmen.

- Bezüglich der Zuwegung/Erschließung sowie der Gestaltung des Bahnhofsumfeldes ist die städtebauliche Entwicklung zu berücksichtigen. Dies bezieht sich auf die konkret geplante Entwicklung eines neuen Siedlungsgebietes im südlichen Umfeld sowie auf die als auch auf die städtebaulichen Überlegungen der CESA Group (Nutzungskonzept Schwerpunkt-raum Bahnhof Schönberg). *(Anmerkung: ein erstes Abstimmungsgespräch zwischen CESA und Agentur BahnStadt hat am 14.09.2017 stattgefunden.)*
- Es besteht Konsens, dass die Schaffung einer Fahrradabstellanlage auf der Bahnhofsrückseite aus Gründen der Wegeoptimierung und zu erwartenden Akzeptanz durch die Nutzer nicht weiterverfolgt werden sollte.
- Die Museumsbahn wird in die planerischen Überlegungen ebenso einbezogen wie die Betriebsanlagen der VKP; langfristig zu realisierende Überlegungen einer Aufgabe des Betriebshofes der VKP werden bei der Planung der Verknüpfungsanlagen nur insofern berücksichtigt, dass Fehlentwicklungen vermieden werden.
- In einem zweiten Termin am 12.09.2017 wird im Rathaus kurz über das Projekt und die Ziele der Planung informiert.
- Mengengerüste:
 - Park+Ride: 40 Stellplätze *(Vorschlag Agentur BahnStadt)*
 - Bike+Ride: 96 Stellplätze *(Vorschlag Agentur BahnStadt, basierend auf dem Grundmodul à 24 Stellplätzen)*
 - Vorfahrtbereich (Bringen und Abholen)/Taxi: 4-5 Stellplätze *(Vorschläge Agentur BahnStadt)*
 - 4 Bushaltestellen, ggf. an einer Businsel *(Vorschlag Agentur BahnStadt; Grundlage: Informationen der AKN)*

Schönberger Strand

- Am Bahnhof Schönberger Strand werden die bestehenden Überlegungen und Festlegungen zur Integration der Museumsbahn in das neu zu gestaltende Bahnhofsumfeld bei der Planung der Verknüpfungsanlagen berücksichtigt.
- Grundlage ist außerdem das städtebauliche Konzept der CESA Group (Nutzungskonzept Ankerraum Schönberger Strand).
- Mengengerüste:
 - Park+Ride sowie Vorfahrt (Bringen und Abholen): keine zusätzlichen Stellplätze, da westlich der Bahnsteiganlagen Stellplätze vorhanden sind
 - Bike+Ride: 24 Stellplätze *(Vorschlag Agentur BahnStadt, basierend auf dem Grundmodul à 24 Stellplätzen)*; favorisierter Standort (im Planungsprozess zu verifizieren): östlich der aufzuwertenden Wegeverbindung Richtung Strand (in Verlängerung des Bahnsteigs, südlich der Strandstraße (heutige Grünfläche))